KIRCHENMAGAZIN

GESCHICHTEN UND NEUIGKEITEN VON KIRCHE IN AKTION
JUNI 2018

LIEBE LESER & LESERINNEN,

am vergangenen Wochenende habe ich eine Trauung in der Katharinenkirche im Herzen von Frankfurt gehalten und als Prediger über den bekannten Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ gesprochen. Es ist ein besonderer Psalm für mich. Als Teenager mussten wir diesen im Konfirmandenunterricht auswendig lernen und anschließend in der Kirche vor der Gemeinde laut vortragen.

Was mir damals wie eine Pflichtaufgabe vorkam, hat sich im Laufe der Jahre als ein echter Segen erwiesen. Ich kann kaum zählen, wie häufig mir dieser Psalm, insbesondere wenn ich auf Reisen fernab der Heimat oder in herausfordernden Lebenssituationen war, in den Sinn kam. Dann habe ich leise vor mich hin gemurmelt:

> „DER HERR IST MEIN HIRTE, MIR WIRD NICHTS MANGELN. ER WEIDET MICH AUF EINER GRÜNEN AUE UND FÜHRET MICH ZUM FRISCHEN WASSER. ER ERQUICKET MEINE SEELE. ER FÜHRET MICH AUF RECHTER STRASSE UM SEINES NAMENS WILLEN...“

Wer schon einmal unseren Journey-Gottesdienst im Café besucht hat, hat bestimmt in der Anmoderation Sätze wie diesen gehört: „Herzlich willkommen zu unserem Journey-Gottesdienst. „Journey“ ist das englische Wort für „Reise“. Wir glauben daran, dass wir alle auf einer Reise sind. Der Reise des Lebens. Der Reise des Glaubens. Und die gute Nachricht lautet, dass Gott unser Wegbegleiter auf dieser Reise sein möchte.“

Heute möchte ich anhand des Psalmes in gleicher Weise jedem Leser mitgeben: Gott möchte als dein liebender, himmlischer Vater über deinem Leben wachen und dich begleiten. Du bist nicht alleine auf deiner Reise durchs Leben. Gott stellt sich als Hirte, der über seinen Schafen wacht, an deine Seite. Er möchte dich versorgen. Er möchte dich dahin führen, wo du Kraft bekommst. Er möchte dich beschützen und für dich einstehen. Ja, er möchte dir sogar dienen, indem er dir den Tisch deckt. Wir alle wissen, dass es Augenblicke gibt, in denen uns nicht so freudig zu Mute ist wie an dem Tag eines Hochzeitsfestes. Das Leben hat mehr Ecken und Kanten als uns lieb ist. Aber genau in diesen Zeiten brauchen wir die Zusage Gottes: Du bist nicht alleine. Ich bin bei dir.

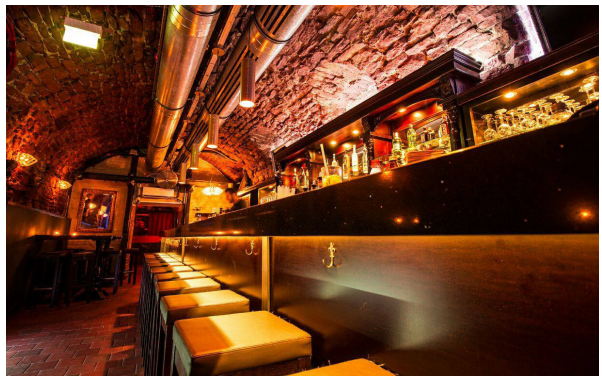
Ich wünsche euch und Ihnen von Herzen, dass Sie in den guten und in den schlechten Zeiten Ihr Vertrauen und Ihren Glauben aus dem Zuspruch nehmen: Der Herr ist MEIN Hirte, mir wird nichts mangeln.

Euer Cris Zimmermann

CRIS ZIMMERMANN - SENIOR-PASTOR

GESCHICHTE #1
EINE BAR FÜR DEN KONGO

Jede Woche gibt es tolle Events im Berliner Keller. In der Schützenstraße 10 in Frankfurt ist immer etwas los und die Leute dort sind offen und herzlich. Lange bevor es den Berliner Keller gab, war Kirche in Aktion schon in der Berliner Bar und im Berliner Restaurant mit den Afterwork-Veranstaltungen vertreten, denn Yonas, der Besitzer der Locations, hat immer schon ein Herz dafür, Gutes zu tun. Aber wie kann man die Betreibung einer Bar mit einem guten Zweck vereinen?



Diese Kooperation entstand ganz "zufällig". Unsere City-Pastorin Anemone Butt suchte Unterschlupf vor dem stürmischen Regenwetter und lief in die Berliner Bar, die früher in der Berliner Straße war.

ÜBERRASCHENDERWEISE WAR DIESER ORT GANZ ANDERS, ALS SIE DIE KÜHLE STADT FRANKFURT BIS ZU DIESEM PUNKT ERLEBT HATTE: EINE WARME ATMOSPHÄRE SCHLUG IHR ENTGEGEN, SOBALD SIE ZUR TÜR HEREINKAM.

Das Beste an der Bar waren allerdings die Leute. Yonas, der Besitzer der Bar, kannte jeden Gast beim Namen. Er begrüßte jeden persönlich und nahm sich Zeit. Einige nannten die Bar sogar ihr Wohnzimmer. Daraufhin plante Kirche in Aktion mit ihm ein Event mit Live-Musik zugunsten eines Brunnenbaus in Äthiopien. Da diese Veranstaltung ein voller Erfolg war, haben wir Yonas vorgeschlagen, weiterhin soziale Events in seinen Locations zu veranstalten und er war begeistert.

Neuerdings gibt es also im Berliner Keller jeden Monat Live-Musik-Veranstaltungen für den guten Zweck. Eine davon war dabei ganz besonders, denn sie war gleichzeitig auch die Geburtstagssause unserer City-Pastorin Anemone Butt und so gab es reichlich Gründe zu kommen und einen tollen Abend zu haben. Drei Bands spielten mit viel guter Laune Lieder, die alle zum Tanzen brachten. Es waren viele Stammgäste und Kirchenbesucher vereint und alle amüsierten sich gut. An diesem besagten Abend wurde natürlich auch ein tolles soziales Projekt unterstützt: Der Bau eines Krankenhauses in Goma im Kongo. Es gab Getränke, die von der Bar gesponsert wurden und mit 100% des Kaufpreises für den Hilfseinsatz im Kongo eingingen. 400 Euro wurden so verdient und in der Spendenbox befanden sich am Ende des Abends nochmals 600 Euro für das Krankenhaus in Goma.

Es war ein besonderes Geburtstagsfest, bei dem unsere City-Pastorin Anemone Butt auf die letzten acht Jahre und ihre Begegnungen hier in Frankfurt zurückblicken durfte. Und auch die nächsten Events im Berliner Keller werden wir wieder feiern und uns daran erfreuen, auf diesem einzigartigen Weg Himmel auf Erden zu bringen.

„ICH ...

... WÜNSCHE MIR, DASS JEDE BAR IN FRANKFURT REGELMÄSSIG EINE KIRCHE ZU GAST HAT, EGAL WELCHE. ICH WÜNSCHE MIR, DASS WIR LEUTE EINLADEN, SICH AUF EINE REISE EINZULASSEN. EINE REISE, BEI DER WIR GEMEINSAM UNTERWEGS SIND UND UNS GEGENSEITIG HELFEN, GOTT IN DER STADT ZU ENTDECKEN UND IMMER MEHR VON SEINEM REICH SICHTBAR ZU MACHEN. BARS, CAFÉS UND RESTAURANTS SIND DER PERFEKTE ORT DAFÜR. VOR ALLEM, WEIL SIE DIE ORTE SIND, AN DENEN MAN DAS LEBEN FEIERT. WIE KÖNNTE MAN GOTT DA NICHT BEGEGNEN?

ANEMONE BUTT, CITY-PASTORIN

GESCHICHTE #2
UNBESCHWERTE STUNDE(N)

Im Rhein-Main-Gebiet gibt es verschiedene Arten von Bordellen. Laufhäuser sind wohl die allgemein bekanntesten Etablissements in den Rotlichtmilieus unserer Städte. Es gibt aber auch jene, zu denen unsere pe/ix-Teams nur selten Zugang bekommen: die Wohnungsbordelle.

Dies sind private Häuser oder Wohnungen, die von Zuhältern angemietet und von immer wechselnden Frauen bewohnt werden. Sie werden in ganz Deutschland in die verschiedensten Gegenden und Städte gebracht, damit die Wohnungsbordelle immer wieder neue Gesichter anlocken können. Die Polizei kann diese Art von "Privat-Bordellen" schlecht überprüfen und kaum für Sicherheit sorgen, was bedeutet, dass die Frauen oft ungeschützt ihren Kunden ausgesetzt sind. Auf Grund dieser Zustände und dem häufigen Wechsel der Frauen, ist es schwierig für uns eine langfristige Beziehung zu den Frauen aufzubauen. Die Betreiber und auch die Frauen sind oft misstrauisch und gewähren uns nur selten Zutritt. Wenn wir hineingelassen werden, sehen wir die Frauen, die wir dort kennen gelernt haben, meistens nie wieder, da diese selten länger als eine Woche in der Wohnung sind.

In einer unserer Städte aber haben wir vor kurzem mit einem kleinen dreiköpfigen Team endlich Zugang zu einem der Wohnungsbordelle bekommen! Wir klingeln, die Tür öffnet sich und Daniela schaut uns fragend an. Nachdem wir uns vorgestellt haben, bittet sie uns sogar hinein. Über eine Stunde lang dürfen wir mit ihr über die verschiedensten Themen - zum Beispiel auch über Kosmetik – sprechen. Aber noch viel mehr will Daniela auch über ganz viele private Dinge aus ihrem Leben und über Gott sprechen, da sie eigentlich nie von anderen Frauen umgeben ist.

> WIE GUTE FREUNDINNEN DAS EBEN SO MACHEN, ZEIGT SIE UNS BILDER VON IHRER FAMILIE UND DEM LETZTEN URLAUB UND STELLT UNS AM ENDE SOGAR IHREN FREUND ÜBER EIN VIDEOTELEFONAT VOR.

Währenddessen holen die fleißigen Jungs, die immer als Beter vor der Tür der Bordelle auf die pe/ix-Teamerinnen warten, schnell noch eine Bibel auf Rumänisch, da die Frau sich diese als Lektüre gewünscht hat. Nachdem wir am Ende des Gesprächs noch mit ihr beten dürfen, gibt es für jede von uns eine lange Umarmung. Mit leuchtenden Augen erklärt sie uns, wie dankbar sie dafür ist, einfach mal wieder mit Mädels zu quatschen und somit wenigstens eine unbeschwerte Stunde an diesem Tag gehabt zu haben.

„MEIN...

... ERSTER GEDANKE WAR: VIELLEICHT WÄREN WIR IM WAHREN LEBEN SOGAR FREUNDINNEN. UM SO SURREALER WIRKTE DIE BEGEGNUNG MIT DER JUNGEN FRAU IM WOHNUNGSBORDELL AUF MICH. WIR HÄTTEN GENAUSO GUT ZU VIERT IN EINEM CAFE SITZEN UND UNS ÜBER DIE ALLTÄGLICHEN HERAUSFORDERUNGEN AUSTAUSCHEN KÖNNEN. DOCH DIE REALITÄT WAR EINE ANDERE UND TROTZDEM WAR SIE FÜR MICH IN DIESEM MOMENT EINE GANZ NORMALE FRAU IN MEINEM ALTER."

MITARBEITERIN PE/IX DARMSTADT

ZAHLEN UND FAKTEN
HILFSEINSÄTZE

X 8
LÄNDER

Wir reisen 2018 mit unseren Hilfseinsätzen in acht verschiedene Länder: Bulgarien, Indien, Jordanien, Kongo, Libanon, Rumänien, Thailand, Ukraine.

50-100
MENSCHEN

Insgesamt haben wir in den letzten Jahren jedes Jahr zwischen 50 und 150 Menschen in die Welt geschickt. Die Teams bestehen jeweils aus 5-20 Menschen.

X 75.000
EURO

Insgesamt würden wir gerne jedes Jahr 75.000 Euro sammeln, um damit Menschen in der ganzen Welt zu helfen. Wir wollen Waisenhäuser, Krankenhaus-Bauprojekte, Holocaust-Überlebende, Flüchtlinge, Krisengebiete, Zwangsprostituierte und viele andere mit diesen Beträgen unterstützen.

AUS UNSEREN HILFSPROJEKTEN IST EINE WEITERE INITIATIVE HERVORGEGANGEN: DIE IMPACT WEEKS. DIESE KONZENTRIEREN SICH DARAUF LEITER, STUDENTEN UND UNTERNEHMER IN VIELEN VERSCHIEDENEN LÄNDERN ZU SCHULEN.

„MIT...

... EINEM TEAM RAUS IN DIE WELT ZU FLIEGEN, HAT MEINEN HORIZONT ERWEITERT UND AUCH MEINEN GLAUBEN IN WEGEN VERTIEFT, DIE ICH MIR SO HÄTTE NICHT VORSTELLEN KÖNNEN. DIE BEWEGENDEN BEGEGNUNGEN BEI DEN HILFSEINSÄTZEN HABEN MIR INSPIRATION UND MOTIVATION FÜR DIE ARBEIT IM RHEIN-MAIN-GEBIET MITGEGEBEN UND AUCH MEINEN ALLTAG HIER IN DEUTSCHLAND STARK VERÄNDERT.“

CHRISTIN ECKEL

NACHGEFRAGT?!

CHERÉ ALICE ZIMMERMANN, UNTERSTÜTZERIN DES HILFSEINSATZ IM KONGO

Durch die jährlichen Hilfseinsätze in verschiedenste Länder hat Kirche in Aktion viele Beziehungen in die ganze Welt aufgebaut. Durch die langfristigen und nachhaltigen Einsätze sind einige Projekte entstanden, die wir dauerhaft unterstützen wollen. Eines dieser Projekte ist zum Beispiel in Goma, Kongo. Durch die Verbindung dorthin kam uns die Idee, langfristig dort die medizinische Versorgung zu verbessern. Nun sind wir mitten in der Planung, wie so etwas aussehen könnte.

Cheré Alice Zimmermann, ist eine der vielen fleißigen Helferinnen, die sich für diese Entwicklung einsetzen. Wer sie ist und wie sie zu dem Projekt steht, das erfahrt ihr hier:

_WIE KAMST DU DARAUF, BEI DEN HILFSEINSÄTZEN DABEI SEIN ZU WOLLEN?

Der Überfluss in unserem Land und in meinem Leben hat mich bewogen mal über den Tellerrand zu schauen. Ich möchte offen und bereit sein zu helfen und zu teilen.

_WELCHES PROJEKT STARTET IHR GERADE IM KONGO?

Es steht ein Krankenhausprojekt an. Es werden derzeit unter widrigsten Verhältnissen schon unzählige kranke Menschen behandelt und operiert. Das muss auf „gesunde“, hygienische, humane Füße gestellt werden.

_WIESO AUSGERECHNET DORT?

Mein Vater, Richard Zanner, hat vor 25 Jahren eine Schule in Goma/Kongo gegründet. Dort werden noch immer circa 800 Schüler unterrichtet und bis zum Abitur geführt. Unsere Familie hat im Laufe dieser Jahre eine enge Beziehung zu diesem Teil von Afrika entwickelt und immer wieder geholfen und unterstützt. Auch sind zwischenzeitlich einige Teams von Kirche in Aktion dorthin geflogen und haben in verschiedenen Bereichen so wertvolle Arbeit geleistet.

Meine Beziehung zu Kirche in Aktion ist durch meine Söhne Cris und Philip entstanden. Sie verfolgen das

Ziel und das Motto „Himmel in die Welt, in unsere Stadt und in unser Leben zu bringen“. Das bedeutet nicht, Menschen in ein Kirchengebäude einzuladen, sondern hinauszugehen, wo Menschen leben, wohnen, leiden, Hilfe brauchen. Es bedeutet, die Menschen einzuladen, Jesus Christus kennenzulernen, aber auch gleichzeitig ihren Nöten und Sorgen zu begegnen. Es gibt unzählige soziale Projekte, wo jeder sich einbringen kann und ein Beitrag leisten kann. Das begeistert mich an Kirche in Aktion.

_WAS MACHT DIR BEI DEM KRANKENHAUSPROJEKT BESONDERS SPASS?

Es ist unfassbar berührend, in strahlende Kinderaugen zu sehen, die so dankbar sind und mit so wenig zufrieden und glücklich sind.

_WAS ERTRÄUMST DU DIR PERSÖNLICH DURCH DIESES PROJEKT ZU ERREICHEN?

Ja, es wäre fantastisch, wenn wir es schaffen würden, eine laufende Klinik in Goma auf die Beine zu stellen, in der Ärzte und Pfleger aus dem Ausland immer wieder einen Interimsbeitrag leisten könnten, aber wo gleichzeitig auch ansässige Ärzte und Pflegepersonal ausgebildet werden könnten.

GESCHICHTE #3
DURCH FUSSBALL ZU MEHR TOLERANZ

Es ist ein besonderer Tag für die Stadt Wiesbaden: Viele Menschen mehrerer Generationen und Kulturen kommen zusammen, als die gGmbH "Ich geh ein Stück mit dir" den Welcome-Cup veranstaltet. Auch der hessische Kultusminister Alexander Lorz und der Wiesbadener Dezernent für Soziales, Bildung, Wohnen und Integration Christoph Manjura sind dabei. Natürlich dürfen wir von Kirche in Aktion bei so einem großen Familienfest nicht fehlen und deshalb sind wir wie auch schon letztes Jahr als Unterstützung vor Ort. Es gibt ein großes Fußballturnier für die Kinder mit gemischten Mannschaften und viele Jungs und Mädchen aus 20 verschiedenen Kulturen spielen mit viel Freude und Elan zusammen.

ABER AUCH DIE MITARBEITER SIND MIT VIEL ENERGIE DABEI: ES WERDEN PINSEL GESCHWUNGEN, KUCHEN GEBACKEN, FUSSBÄLLE GEKICKT UND NATÜRLICH VIEL GESPIELT.

Es sind Leute aus 20 Nationen dabei und die Kinder kommen aus insgesamt 16 verschiedenen Grundschulen. Vor allem viele Flüchtlingskinder, die neu in Deutschland sind, kommen an diesen Tagen zusammen. Und auch unser Spielmobil bringen wir zu diesem Event immer mit.

Für die 170 Kinder ist dies eine besondere Gelegenheit, wieder Kind zu sein. Denn genau wie bei unseren Nachmittagen mit dem Spielmobil, mit dem wir verschiedene Flüchtlingsheime besuchen, geht es hier mit viel Freude und Energie zur Sache. Bobbycars rasen wild durch die Gegend, Bälle fliegen durch die Luft und Glitzerfolie und Federn werden zu wunderschönen Bastel-Werken vereint. So bunt und durcheinander ist es, wenn wir mit dem Van jede Woche im Rhein-Main-Gebiet unterwegs sind, um Kindern in Flüchtlingsheimen tolle Nachmittage zu ermöglichen. Denn ihr Alltag in Deutschland sieht oft alles andere als bunt und fröhlich aus. Sie haben ihre Heimat zurückgelassen. Ohne ihre Spielsachen und ihre Freunde haben sie sich in eine fremde Umgebung aufgemacht. Weder die Reise nach Deutschland noch das Ankommen an sich ist leicht für die Kinder. Nun leben sie eng zusammengepfercht mit ihrer Familie in kleinen Zimmern, die nicht viel Raum zum Spielen und Toben bieten. Sie haben durch die Flucht ein Stück ihrer Kindheit verloren und wir von Kirche in Aktion versuchen ihnen etwas davon zurückzugeben.

Deshalb ist dieser Tag beim Welcome-Cup eine besondere Möglichkeit für uns, neue Kinder kennenzulernen. Und auch für die Stadt Wiesbaden war dieses Fest ein erneuter Weckruf: Dafür andere mit Offenheit, Toleranz und Nächstenliebe willkommen zu heißen.

„DIE MÖGLICHKEIT...

... TEIL EINES SOLCHEN FAMILIENEREIGNISSES ZU SEIN, WAR EINFACH TOLL. AM BESTEN HAT MIR GEFALLEN, DASS MANCHE KINDER UNS SOGAR AM ENDE DES TAGES MIT DEM SCHMINKEN GEHOLFEN HABEN. ES WAR COOL ZU SEHEN, WIE SIE SICH DADURCH GEGENSEITIG GEDIENT HABEN."

ALINA ELLIS

WERDE AKTIV & SEI DABEI!

TAUF-FEST MIT ALLEN LEUTEN AUS DEM RHEIN-MAIN-GEBIET

Die Taufe ist eine bewusste Entscheidung sein Leben der Nachfolge Jesus Christus zu widmen. Sie symbolisiert, dass wir unser altes Leben zurücklassen und mit Gott ein ganz neues Leben anfangen. Die Taufe bedeutet nicht, dass man anschließend der perfekte Christ ist und keine Fehler mehr macht, sondern das man etwas mit Gott erlebt hat und jetzt bereit ist, ihm mit seinem Leben nachzufolgen.

Genau deshalb wollen wir euch einladen: Einladen, euch selbst taufen zu lassen oder bei diesem wunderbaren Ereignis dabei zu sein und die lebensverändernde Entscheidung und den neuen Lebensabschnitt anderer mitzufeiern. Egal ob im Taufbecken, See oder Schwimmbad getauft wird, das ganze Event ist immer voller Freude und Emotionen. Und das wollen wir mit leckerem Essen, toller Musik und guter Gesellschaft feiern

- Sei dabei! Komm vorbei und teile mit uns und den Täuflingen diesen wunderbaren Tag.
- Bring Hunger mit - und Salate. Damit wir gemeinsam feiern können haben wir Grillgut für alle besorgt. Es wäre toll, wenn jeder dazu Salat und Picknickzubehör mitbringen kann.
- Lass dich taufen! Wenn auch du diesen besonderen Schritt in deinem Glaubensleben gehen willst, dann kannst auch du dich an diesem Tag taufen lassen.

WENN IHR MEHR FRAGEN ZUR TAUFE HABT, DANN SPRECHT GERNE EUREN CITY-PASTOR ODER EURE CITY-PASTORIN AN ODER MELDET EUCH UNTER: INFO@KIRCHEINAKTION.DE

GEBETSANLIEGEN

WIR FREUEN UNS SEHR, WENN IHR ZEIT UND LUST HABT, FÜR UNSERE ANLIEGEN BEI KIRCHE IN AKTION ZU BETEN. HIER SIND EINIGE PUNKTE, DIE UNS KONKRET AM HERZ LIEGEN.

_KELLER-BEGEGNUNGEN

Wir wollen für immer mehr Begegnungen im Berliner Keller beten. Es ist wichtig, ein Stückchen Himmel auch in die ungewöhnlichen Ecken unserer Stadt zu bringen. Deshalb wollen wir Gott diese Begegnungen bei unseren Live-Konzerten in Berliner Keller nahebringen.

_YONAS

Unglaubliche Freude und Dankbarkeit erfüllt uns, wenn wir an die Kooperation mit Yonas, dem Besitzer des Berliner Kellers und der früheren Berliner Bar, denken. Wir wollen Gott für Yonas, seine Mitarbeiter sowie seine Community danken und auch für sie und ihr Wohlergehen beten.

_WOHNUNGSBORDELLE

Der Zugang zu den Wohnungsbordellen wird unseren pe/ix-Teams nur selten gewährt. Deswegen möchten wir für die Offenheit der Betreiber, der Türsteher und der Frauen beten, damit wir in diesen geschlossenen Räumen kurz Freude schenken können.

_SPIELMOBIL

Das Spielmobil ist eine tolle Option, um mit Flüchtlingskindern und ihren Eltern ins Gespräch zu kommen. Wir wollen weiterhin für Offenheit und tolle Gespräche und Begegnungen beten.

_HILFSEINSÄTZE

Unsere Ausflüge im Sommer sind immer mit viel Vorbereitung, Organisation und Detailarbeit verbunden. All das braucht dringend euer Gebet, damit alle heil und glücklich von den Einsätzen zurückkehren und auch die Nachbereitung der Finanzen keinem Bauchschmerzen bereiten muss.

ANKÜNDIGUNGEN UND TERMINE

DAMIT IHR IMMER ÜBER ALLE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE INFORMIERT SEID, HABEN WIR EUCH HIER DIE WICHTIGSTEN TERMINE HERAUSGESCHRIEBEN. WENN IHR NOCH NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN EVENTS BRAUCHT, FINDET IHR DIESE AUF UNSERER WEBSITE.

GOTTES-DIENSTE

_03. JUNI JOURNEY-GOTTESDIENSTE
in den Städten: Darmstadt, Frankfurt, Mainz und Wiesbaden.

_10. JUNI CROSSWAYS
unser Gottesdienst im Kino, um 13 Uhr im CineStar Metropolis mit dem Thema: Bold Love

_17. JUNI GEMEINDEFEST
Tauf-Fest mit allen Leuten aus dem Rhein-Main-Gebiet. Am 17.06. um 12:00 Uhr in Mainz-Kostheim direkt am Rheinufer.

_24. JUNI CROSSWAYS
unser Gottesdienst im Kino, um 13 Uhr im CineStar Metropolis.

VERANSTAL-TUNGEN

_17. JUNI GEMEINDEFEST
Tauf-Fest mit allen Leuten aus dem Rhein-Main-Gebiet. Am 17.06. um 12:00 Uhr in Mainz-Kostheim direkt am Rheinufer.

Wir sind sehr DANKBAR und froh darüber, dass es bereits viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich bei Kirche in Aktion einsetzen. Trotzdem fehlt es an einigen Stellen noch an Helfern und an finanzieller Unterstützung. Auch du bist herzlich eingeladen, dich in unsere Projekte EINZUBRINGEN, denn jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten EINSETZEN und hautnah erleben, was für einen positiven Effekt es haben kann, wenn man ANDEREN HILFT.

HIMMEL AUF ERDEN

Impressum: Herausgeber: Kirche in Aktion e.V. Redaktion: Marie Christin Eckel Lektorat: Laura Pfänder Layout: Jana Seifert

Kirche in Aktion e.V.
Brönnerstraße 9
60313 Frankurt

info@kircheinaktion.de
www.kircheinaktion.de
+49 (0) 69 42 69 07 05

IBAN: DE84 5206 0410 0004 0047 87
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank